



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz wurde 1932 gegründet. Sie gehört zu den wichtigsten Kulturträgern des deutschen Südwestens, prägt das kulturelle Angebot der Universitätsstadt Konstanz und stellt auch im Konzertleben der Schweiz eine wichtige Größe dar.

Mit über 60 fest angestellten Musikern erreicht das Orchester bei über 100 Konzerten pro Jahr ca. 80.000 Menschen. Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie ist der finnische Dirigent Ari Rasilainen.

Vor allem in Konstanz bietet das Symphonie-Orchester ein umfangreiches Konzertangebot, unterhält aber auch in anderen Orten der Euregio Bodensee eigene Konzertreihen: Seit dreißig Jahren spielt die Südwestdeutsche Philharmonie Abonnement-Konzerte in der Tonhalle Zürich und im weltberühmten Konzertsaal KKL in Luzern. Alljährlich spielt das Orchester in der traditionsreichen »Sala Verdi« in Mailand und beim Internationalen Bodenseefestival. Auch unternimmt es Konzertreisen zu anderen europäischen Festivals, so war es in der Vergangenheit beim Carinthischen Sommer, dem Athener Festival, dem Toledo Festival und der Berliner Philharmonie, nahm am Schleswig-Holstein Musik Festival und dem MiTo Festival in Italien teil, tourte durch China und Japan und nahm im April 2019 am Festival Internacional de Música Clásica de Bogotá in Kolumbien teil.

Die hohe Leistungsfähigkeit und spielfreudige Professionalität der Konstanzer Philharmoniker zeigt sich ebenfalls in der Liste der berühmten Solisten, die mit dem Orchester präsentiert haben: Darunter die Gesangsstars Anna Netrebko, Plácido Domingo, Rolando Villazón, Marlis Petersen und Marcello Álvarez sowie Instrumentalvirtuosen wie Gidon Kremer, Mischa Maisky, Tabea Zimmermann, Isabelle van Keulen, Sabine Meyer, Rudolf Buchbinder, Boris Pergamenschikow, Christian Tetzlaff, Lars Vogt, Tzimon Barto, Christian Lindberg, Kolja Blacher, und viele mehr.

Die Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie fühlen sich neben der künstlerischen Qualität ihrer Darbietungen besonders der Zuwendung zum Publikum verpflichtet. Das vielfältige Programm des Orchesters ist dementsprechend in zielgruppenspezifische Reihen eingeteilt: Die »Philharmonischen Konzerte« stellen mit bedeutender Konzertliteratur von Barock bis zur Moderne sowie international bekannten Solisten und Gastdirigenten das Herzstück der Orchesterarbeit dar. Für Kinder bietet die Philharmonie ein breitgefächertes education-Programm an, u. a. Familien-, Sitzkissen-, und Schulkonzerte. Die Konzerte des kleinen eduART stehen hierbei für Lernen, Spaß und Freude an der Musik und sind so konzipiert, dass Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. Auch die zahlreichen Kammerkonzerte mit Ensembles aus Mitgliedern der Südwestdeutschen Philharmonie bieten in ihrer Vielfalt eine interessante Ergänzung zum Orchesterprogramm.

Neben ihren eigenen umfangreichen Konzertangeboten, die jeweils auch für externe Veranstalter buchbar sind, versteht sich die Südwestdeutsche Philharmonie als bewährter und flexibler Partner für Chöre und Konzertvereine ihrer Region. Das Orchester ist ein Eigenbetrieb der Stadt Konstanz, der wesentlich durch Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg mitfinanziert wird. Darüber hinaus genießt es die Unterstützung weiterer Zuwendungsgeber sowie zahlreicher Sponsoren.

Laut einem Bundestagsbeschluss im November 2016 ist die Südwestdeutsche Philharmonie in das Programm Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland aufgenommen worden.

Im Rahmen dieses Programms werden zwischen 2017 und 2019 zahlreiche Projekte konzipiert und realisiert, über die auf der Website des Orchesters informiert wird. Dazu zählen unter anderem die Cross-Over-Reihe "Unlimited", das große Beteiligungsprojekt "Daheim - eine Odyssee" sowie das Musikvermittlungsprogramm "Erster Schritt".

2018/2019